

# Info- und Gebetsbrief Juni 2019

Helmut und Rosi Blatt, Im Tal 18, 35102 Lohra

Fon/AB: 06462-912056 Fax: -912057 [hblatt@gmx.de](mailto:hblatt@gmx.de) [www.helmutblatt.de](http://www.helmutblatt.de)



*Liebe Freunde und Wegbegleiter!*

## **Die stille und starke Macht der Fürbitte**

**„Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, daß sie allezeit beten und nicht ermatten sollten.“ (Lukas 18,1)**

Es gibt Situationen im Leben, die sich Gott alleine vorbehalten hat, sie zu verändern. Dies tut er souverän, aber in den seltensten Fällen, ohne seine Kinder hier einzuschalten. Eines der unbegreiflichen Dinge zwischen Himmel und Erde ist, dass sich der allmächtige Gott von ohnmächtigen und hilflosen „Staubkörnern“ (wir) bitten lässt, um dann über alles Bitten und jegliches Verstehen zu handeln.

Diese Staubkörner und Bettler hat er als sein Abbild zu seinem Gegenüber geadelt, seine Auserwählten, seine Geliebten und Bevollmächtigten zu sein. Großes tut Gott jeden Tag an uns, für uns, mit uns und trotz uns. Das zu bedenken, darauf verwenden wir meistens wenig Zeit. Mehr routinemäßig laufen daher meist unser Dank und unsere Bitten ab, es sei denn, wir kommen wieder einmal an unsere Grenzen. Dann, wenn Querschläger wie Krankheit, Unfall und sonstige Hiobsnachrichten in aller Nähe einschlagen oder persönlich treffen, laufen wir eilig mit höchster Dringlichkeitsstufe zu ihm.

Meist kommen solche Ereignisse ohne vorherige Anmeldung. So traf es mich im Januar 2019, bevor ich nach Äthiopien zum Dienst flog. Für mich wie ein Blitz aus heiterem Himmel nahm mir eine kleine Lungenembolie die Luft zum Atmen (manche von Euch wissen es). Erst nach mehreren Untersuchungen stellte sich im Mai heraus, dass darin meine Luftknappheit begründet war. Seit ich Blutverdünner einnehme bekomme ich wieder Luft wie früher. Mehrere andere Krankheiten gesellten sich in dieser Zeit dazu. Eine starke Bronchitis zwang mich, einen Dienst kurz vor der Israel-Studienreise abubrechen, weil meine Stimme ihren Dienst versagte. Alles sehr spannend.

Manche von Euch haben mich in diesen Monaten im Gebet begleitet und auch Tipps gegeben, worin meine Luftnot begründet sein könnte. Diese Anteilnahme tut gut und lässt wissen, dass man in solchen Zeiten nicht alleine ist. Auch haben Brüder unter Handauflegung mit mir gebetet. All diese nahen und fernen Gebete, so sehe ich es, haben daran mitgewirkt, dass mich ein Arzt im April zur Notaufnahme in die Uniklinik schickte und dort die Diagnose gestellt wurde, die zur rechten Therapie führte. Ja, Gott erhört Gebet und führt im Wirrwarr!

Die neu gewonnenen Kräfte versetzten mich in den Zustand, Anfang Juni eine Anfrage zu einer achttägigen Zeltevangelisation anzunehmen, weil der vorgesehene Evangelist krank wurde. Gott hatte hier ein besonderes Geschenk für die Gemeinde und mich vorbereitet. Wir passten zusammen und waren dankbar füreinander. Und auf Einmütigkeit liegt ein großer Segen, der sich für mich u.a. in den Vorträgen zeigte.

Aber was geschieht, wenn Gott scheinbar nichts tut? Was, wenn wir jahrelang bei Gott anklopfen oder wie Israel acht Jahrzehnte! um Befreiung von den bedrückenden Umständen in Ägypten betet? Da muss jeder Tag durchlebt werden! Und wir meinen nicht selten, dass Gott durch ein Wunder doch unbedingt, flott und sofort eingreifen müsste. Solche Zeiten lehren uns, was unsere tägliche Priorität sein sollte: Jetzt und heute unter IHM bleiben, nicht weglaufen, Jesus in ungelösten Konflikten und unter Belastungen loben und das nicht erst dann, wenn er uns die ersehnte Lösung und Befreiung schenkt. Ansonsten könnte es sein, dass wir die wichtigsten Lektionen Gottes für uns nicht lernen und wiederholen müssen.

Der himmlische Vater bildet auch im „Glutofen“ Menschen aus und bereitet dort Ereignisse und Veränderungen vor, wo nur er Zeit und Weise der Gebetsanhörung kennt. Deshalb hilft und heilt er nicht immer sofort oder endgültig. Immer noch sind seine Gedanken höher als die unseren (Jes 55,8-9). Das höchste Ziel, das er mit uns hat, ist die oft schmerzvolle Umformung in seine Art, sein Wesen (Röm 8,29). Darum die Ermutigung von Jesus, dass wir weiterbeten und nicht ermatten sollen. Oder wie der Hebräerbrief uns erinnert: Werft eure Zuversicht nicht weg, weil sie eine GROSSE Belohnung hat (Hebr 10,35). Niemand weiß besser um unsere Lage Bescheid und niemand liebt uns mehr als Jesus! Wie wichtig ist es Jesus zu kennen und in dem, was wir erleiden, auf die wegweisende Stimme des Heiligen Geistes zu hören. Selbst Jesus musste durch das, was er litt, die absolute Bindung an den Vater lernen (Hebr 5,7-8)! ---

**Persönlich:** Rosi (66) und ich (69) sind dankbar für die Durchhilfe, die wir in allem Unterwegssein und zu Hause erfahren! Es ist unsere Berufung, die wir leben dürfen und auch müssen! Dazu gibt es keine Alternative! Wir sind Gott überaus dankbar für all die Fürbitte und ermutigenden Worte, die wir immer wieder erhalten.

**Die Multiplikation meines Dienstes am Wort ist mir wichtig. Deshalb stehen auf der Homepage [www.helmutblatt.de](http://www.helmutblatt.de) neue Vorträge, besonders auch auf YouTube als Film: [https://www.youtube.com/channel/UCv9mdeQp\\_rp\\_w2C5upxRPCmw/videos](https://www.youtube.com/channel/UCv9mdeQp_rp_w2C5upxRPCmw/videos) Unter PLAYLISTS sind die Vorträge dann geordnet sichtbar und hörbar.**

Mein **Dienst in Hartenrod** geht weiter. Wir haben einen neuen Prediger, für den wir sehr dankbar sind ☺! Er tut das, was ich durch meinen parallelen Reisedienst so in den Jahren nicht wahrnehmen konnte.

**In der größer werdenden Familie mit jetzt 9 Enkeln** sind wir dankbar, dass Jesus über jedem einzelnen seine Augen offen hält. Durch Schönes und Schweres vertieft er unser Vertrauen zu ihm.

#### **Katrin & Andreas mit Laura (10), Hanna (7) & Jonathan (3 Monate)**

Andreas und Katrin sind überglücklich über die *Geburt ihres Sohnes Jonathan*, der im April zur Welt kam. Die großen Schwestern sind sehr fürsorglich, total vernarrt in ihren kleinen Bruder und kümmern sich ganz toll um ihn. Gut tut uns als Familie, dass Andreas Elternzeit hat und nicht nach HH fahren muss. Vielen Dank für alle Gebete für unsere Gesundheit, Kraft und Gottes Wirken an uns und durch uns!

#### **Markus & Tina mit Mathea (9), David (8) und Benjamin (≈ 4) und Sophia (≈ 10 Monate)**

Durch die Kinder sowie Arbeit und Ehrenamt ist nach wie vor viel Bewegung und Abwechslung in der Familie, worüber sie sich sehr freuen. Die gesamte Familie fühlt sich sehr von Gott gesegnet und dankt an dieser Stelle für alle Fürbitte. Insbesondere die wunderbare Entwicklung der kleinen Sophia bereitet der ganzen Familie Freude.

#### **Thomas & Martina**

Thomas ist weiterhin sehr zufrieden als Softwareentwickler in einem mittelständischen Unternehmen. Martina geht ihrer abwechslungsreichen Arbeit als Redakteurin beim Christlichen Medienverbund KEP nach. Beide engagieren sich mit Freude in unterschiedlichen Bereichen in ihrer Gemeinde (FeG Wetzlar).

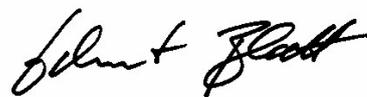
#### **Sarah & Daniel mit Joscha (8) und Simeon (3)**

Daniel und Sarah werden ab Juli mit Joscha und Simeon in Wetzlar wohnen. Nach knapp 9 Jahren haben sie die Wohngruppenarbeit beendet und die vier Kinder sind im Haupthaus des Trägers untergekommen. Sie freuen sich auf ein neues Zusammenleben als Familie.

**Bitte betet doch dafür, dass wir alle den Segen Gottes in unserer Berufung in den unterschiedlichsten Berufungen erleben dürfen!** Es wäre mir das Schlimmste, wenn ich anderen helfen könnte und die eigene Familie würde vom Feind zerrissen.

*So befehlen wir Euch dem Herrn Jesus an und verbleiben mit allerherzlichsten Grüßen aus dem Tal*

*Eure Rosi und*



„Ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet“ (Offenbarung 3,8).

## Vorläufiger Terminplan Helmut Blatt von Juli – Dezember 2019

### Juli

01.-10.	Boltenhagen-Ostsee	Urlaub
14.	Herzhausen	Gottesdienst
14.	Wohra	Gottesdienst
21.	Marburg-Süd	Gottesdienst
28.	Freudenberg (NRW)	Gottesdienst

### August

25. + 29.	Hartenrod	Gottesdienst & Bibelstunde
-----------	-----------	----------------------------

### September

01.	Cölbe	Gottesdienst
07.	Lauterbach-Landenhsn.	Männer-Frühstück
08.	Tringenstein	Jahresfest
08. & 21.-22.	Hartenrod	Gottesdienst & Klausur
09.-15.	Moosbach/Allgäu (B)	Gästehaus <i>Allgäuweite</i> Andachten & Gottesdienst
23.-27.	Lemförde (N)	Gästehaus <i>Vandsburg</i> , Bibelstudienwoche
29.	Niederlemp	Gottesdienst

### Oktober

05.-12.	Oberstdorf (B)	Freizeit, Gästehaus Krebs
13.	Heuchelheim	Gottesdienst
13.+24.	Hartenrod	Gottesdienst & Bibelstunde
19. & 20.	Frankfurt-Missionsgem.	Seminar & Gottesdienst
25.-27.	Hamburg-Sintigemeinde	Bibelabende und Gottesdienst

### November

03. & 17.	Hartenrod	Jahresfest & Gottesdienst
09.-10.	Günterod, FeG	Männerfrühstück & Gottesdienst
10.	Wohra	Gottesdienst
17.	Marburg-Süd	Gottesdienst
18.-20.	Bergkirchen (NRW)	Bibeltage
22.-24.	Ergersheim (B)	Bibeltage & Gottesdienst

### Dezember

01.+12.+25.+31.	Hartenrod	Gottesdienste, Bibelstunde
08.	Cölbe	Gottesdienst
22.	Friedrichshausen	Gottesdienst

- **Überprüft bitte Eure Termine!** B = Bayern, N = Niedersachsen, NRW = Nordrhein-Westfalen . Alle übrigen Termine in Hessen oder Ausland

## **Ganz herzliche Einladung zu Freizeiten in 2019**

mit dem Thema (in den meisten Freizeiten): **Elia – Gottes Prophet in schwerer Zeit**

### Weitere Infos direkt beim Veranstalter

09.-15.09.	<a href="#">Allgäuweite</a> , Gästehaus, 08376-92000,
25.-29.09.	<a href="#">Lemförde</a> , Gästehaus <i>Vandsburg</i> , 49448 Lemförde, 05443/208277, Studienwoche
05.-12.10.	<a href="#">Oberstdorf</a> , Gästehaus <i>Krebs</i> , Am Faltenbach 28, 87561 Oberstdorf, 05443/208277

Wer **keinen Rundbrief** mehr oder ihn **per E-Mail** von uns haben möchte, gebe uns doch bitte eine **kurze Info**. Entsprechende Bitte um Löschung von persönlichen Daten wie Mailadressen geschieht sofort nach DSGVO.